

Gemeinde Brief

Dezember 2011/Januar 2012

Evangelische
Kirchengemeinde
Stuttgart-Vaihingen



„Gott sei Dank!“

Das Schicksal eines einzigen Menschen ist
vor Gottes Angesicht wichtiger als Häuser und Kirchen...

... Dennoch kann, glaube ich, der erste Satz aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Dreieinigkeitskirche nicht anders lauten als „Gott sei Dank!“

Eine Kirche soll ja mit dem Schicksal von Menschen zusammenhängen und ein Zeugnis für das Schicksal von Menschen sein.

Wenn man an die fünfzig Jahre, die es nun die Dreieinigkeitskirche gibt, denkt, dann ist es in erster Linie ein Gedanke an all das, was es in dieser Kirche an Leben gab und heute gibt.

Gemeinde, die Gemeinschaft der Gläubigen, ist doch so etwas wie eine nach außen offene Familie, und wir sind dankbar, dass davon etwas in den fünfzig Jahren greifbar war und greifbar ist.

Es wären hier sicherlich ganz konkret Namen zu nennen auch von Personen, die heute nicht mehr unter uns sind, die das Leben in dieser Kirche geprägt haben und prägen, die miteinander verbunden sind, die sich darauf einlassen, dass sie sich auf einem Weg befinden, den sie nicht alleine gehen, und der sie deshalb auch zueinander weist.

Da wären Personen zu nennen, Gemeindeglieder aber auch PfarrerInnen, MesnerInnen, OrganistInnen, KinderkirchhelferInnen, die man mit den fünfzig Jahren Dreieinigkeitskirche in Verbindung bringt.

Und natürlich denkt man an einem solchen Jubiläum auch an den Architekten Irion, der die Dreieinigkeitskirche entworfen hat, an die Innenrenovierung vor genau vier Jahren durch das Architekturbüro Mezger und Schleicher, als man in einem breit angelegten Prozess sich immer gewisser wurde: Die Kirche soll die notwendige Erneuerung erfahren und dabei aber in ihrer architektonischen Konzeption wenig verändert werden, weil sie in sich so durchdacht und schlüssig ist.

Aber der eigentliche Dank gilt doch dem, der den Glauben und das Leben seiner Gemeinde wirkt. Auf ihn sich zu besinnen, dazu ist die Dreieinigkeitskirche vor 50 Jahren gebaut worden.

Deshalb ist es hilfreich und schön, dass wir das Jubiläum in der Adventszeit feiern können.

Im Advent wird uns zugerufen: „...seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28). Das heißt: Wir haben etwas zu erwarten, unser Leben hat ein Ziel, eine Freude, auf die es zugeht, und von der es gespeist wird.

Wir bitten Gott, dass auch in der kommenden Zeit die Dreieinigkeitskirche dazu diene, dass wir miteinander erfahren, was sein Wort umschließt an Freiheit des Handelns und an Frieden der Geborgenheit.

Pfarrer Gottfried Askani

Vom Sprengel zur alten Wirkungsstätte



„Es waren eigentlich gar nicht so viele Jahre, aber sie waren intensiv“, erinnert sich die ehemalige Vaihinger Pfarrerin. Auf alle Fälle hat sie mit ihrer empathischen, unkomplizierten, anpackenden und klaren Art in Vaihingen Spuren hinterlassen. Immer wieder kommt sie gern zu Besuch an ihre alte Wirkungsstätte.

Zum ökumenischen Kirchentag im Oktober erst hielt Gabriele Wulz einen Vortrag über „Stadt ohne Kirche“. Auch dreizehn Jahre nachdem die gebürtige Darmstädterin Richtung Tübingen ins Stift weitergezogen ist, ehe sie anschließend Kurs auf Ulm nahm, gibt es die eine oder andere Verbindung mit ihrer einstigen Pfarrstelle. „Ich bekomme immer wieder Besuch aus Vaihingen“, freut sich die Ulmer Prälätin.

Hier, im Schatten des 161 Meter hohen Kirchturms des Ulmer Münsters und in 20 Meter Entfernung von jener Stelle, wo anno 1811 Albrecht Berblinger, besser bekannt als der Schneider von Ulm, seinen missglückten Flugversuch unternahm, lebt und arbeitet Gabriele Wulz seit 2001 als Prälätin. Von Aalen bis Friedrichshafen, von Göppingen bis nach Heidenheim reicht ihr Sprengel. Sie kümmert sich um die Dekane und Pfarrer und ist bei den Wiederbesetzungen dabei. Dazu kommen regelmäßige Gastspiele zu Predigten und Vorträgen. „Ich war mittlerweile in fast jeder Gemeinde mal“, erklärt die Theologin. Was bedeutet, dass sie im Jahr einige tausend Kilometer mit dem Auto herunterspult, um den Kontakt zu den Gemeinden zu pflegen.

Die Liste ihrer Ämter in Gremien und Vorständen ist lang: Der Vorsitz der Diakoniestiftung Ulm, der Vorsitz im Gustav-Adolf-Werk und die Mitgliedschaft im Kuratorium Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. „Das gehört eben dazu“, sagt die Prälätin dazu in ihrer unprätentiösen Art. Eitelkeiten sind ihre Sache nicht.

Als jüngste Prälätin ist sie mittlerweile die dienstälteste im Kreise ihrer drei männlichen Kollegen geworden. Tübingen, Berlin, Jerusalem, Aitrach, Tübingen, Vaihingen, noch einmal Tübingen und Ulm zählen zu den Stationen ihres Lebens. Man darf also gespannt sein auf das, was noch kommt. Zunächst wird Prälätin Wulz aber wieder nach Vaihingen kommen, wenn ihre alte Wirkungsstätte Jubiläum feiert. *Monika Johna*

Unsere Dreieinigkeitskirche wird 50!

Am 3. Advent 1961 wurde die Dreieinigkeitskirche der evangelischen Kirchengemeinde übergeben. In einem festlichen Gottesdienst wurde gedankt, dass die Provisorien ein Ende hatten und in einer schlichten, harmonischen durch **die schönen Glasfenster** belebten Kirche von da an die Gemeinde sonntags zum Gottesdienst zusammen kommen konnte.



Wir blicken dankbar auf die 50 Jahre zurück. Es sind durch manch Turbulenzen friedliche Zeiten geblieben. Viele große und kleine Gottesdienste konnten gefeiert werden. Durch die Konfirmationen, die Taufen und Hochzeiten ist für viele Vaihinger die Dreieinigkeitskirche zu ihrer Kirche geworden. Wir wünschen, dass dies lange so bleibt und sich noch viele zukünftige Generationen in diesem schnörkellosen Kirchenraum beheimatet fühlen, die seit vier Jahren auch schon ihre erste Renovierung hinter sich hat.

- Feiern Sie das Jubiläum mit! Sie sind eingeladen zu unserem **Festabend** am Samstag, 10. Dezember um 19 Uhr zu einem herzhaften Imbiss und anschließenden anstößigen/anstoßenden Gedanken u.a. von unserem langjährigen Vorsitzenden der Kirchengemeinde Wilfried Meiswinkel, Pfarrer i.R. Klaus Wintterlin, Prälatin Gabriele Wulz, Pfarrer i.R. und Drehorgelmann Dietmar Seiler. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch Elsie Pfitzer und Henriette Wagner.

- Am Sonntagmorgen, 3. Advent begehen wir einen **Festgottesdienst mit Posaunenchor** um 10 Uhr in der Dreieinigkeitskirche mit sich anschließenden Grußworten. Danach wird uns Frau Klein und ein Team mit einem **Sonntagsessen** verwöhnen. Den Ausklang des Festwochenendes bildet das **Weihnachtsliedersingen** um 17 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und Ihre Verbundenheit zur Dreieinigkeitskirche zum Ausdruck bringen.

Pfarrerin Eveline Kirsch

Kleine Leute auf der großen Kirchenbühne

Auch in diesem Jahr bereiten sich die Kinderkirchen in Vaihingen wieder auf unvergessliche Weihnachtsspiele vor, die dann kurz vor bzw. an Heiligabend zur Aufführung kommen werden.

Im Ostgemeindehaus wird am 4. Advent um 10 Uhr das Stück „**Weihnachtsbäume unter sich**“ gespielt. Wieder eine Welturaufführung von Ursula Jetter! Es beginnt beim Weihnachtsbaumverkauf – und endet auf dem Sammelplatz... Dazwischen aber passiert jede Menge Lustiges und Nachdenkenswertes.

An Heiligabend haben wir wieder die Qual der Wahl. „**Es leuchtet ein Stern**“ um 16 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Hirtenjunge Matti muss nachts allein bei der Herde zurückbleiben, während alle anderen sich aufmachen in Richtung Stern. Matti hat so einiges zu bestehen – und er verliert die Angst in dieser Heiligen Nacht.

Zeitgleich – also ebenfalls um 16 Uhr – sind auch in der Stadtkirche **Hirten unterwegs**. Hier freilich haben sie sich gemeinsam aufgemacht, hatten doch die Engel sie auf den Weg geschickt. Zu dumm nur: Sie finden die Krippe nicht. Erst viel später begegnen sie doch noch Maria und Josef und ihrem Kind.

Ob Baum- oder Hirtengeschichte: Herzliche Einladung zu unseren Weihnachtsspielen!

Pfarrer Stefan Cohnen

Farbkalender 2012 50 Jahre Dreieinigkeitskirche

Anlässlich des Jubiläums der Dreieinigkeitskirche können Sie einen Kalender mit schönen Bildern von der Glaswand und ungewöhnlichen Ansichten unserer Kirche – aufgenommen von Jürgen Lander – für sich und andere erwerben, je Expl. 8,00 Euro.



Monatsspruch Dezember 2011

Leinen
Weise mir, Herr,
deinen Weg;
ich will ihn gehen
in Treue
zu dir.
PSALM 86,11
Weg



Gemeindefreizeit 2012

bedeutet gemeinsam singen, spielen, essen, beten, lachen, Gemeinschaft und Glauben erleben. 2012 findet die Gemeindefreizeit in einer neuen Form statt. Merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor. Im nächsten Gemeindebrief finden Sie ausführliche Informationen.

.....

Kleidersammlung für Bethel

vom 17. – 24. Januar 2012, jeweils 9 – 16 Uhr.
Das bunt gemusterte Hemd, das gestern noch der letzte Schrei war, ist heute schon nicht mehr „in“. Und der Rock aus dem letzten Sommer entspricht auch nicht mehr der aktuellen Mode. Was nicht mehr gefällt oder nicht mehr passt, wird meist schnell aus dem Kleiderschrank verbannt. Gemäß der Devise **„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme!“** (Johannes 6,12) nimmt sich die Brockensammlung Bethel dieser Kleidungsstücke an.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche. Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bethel 



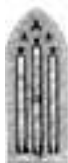
Anmelden zur Ökumenischen Gemeindereise 2012

Die Ökumenische Gemeindereise per Bus findet vom 28. Mai bis zum 4. Juni 2012 statt. Sie führt nach Venetien mit Unterkunft im Hotel Millepini in Montegrotto und Ausflügen nach Venedig, Padua, Ravenna, Vicenza und in die Euganäischen Berge. Der Preis beträgt ca. 875 Euro pro Person (Doppelzimmer). Wir haben schon im vorhergehenden Gemeindebrief zu der Reise eingeladen.



• Die **Anmeldung** beginnt ab 9. Januar 2012 in den Pfarrämtern Christus-König und Stadtkirche. Weitere Informationen zu der Reise erhalten Sie von Pfarrer Stephan Ruf und Pfarrer Gottfried Askani. Anfang März wird es dann auch für alle Angemeldeten und, falls noch Plätze frei sind, auch für alle Interessierten einen Vorbesprechungstermin geben, zu dem wir dann speziell einladen.

1. Advent, 27.11., 17 Uhr
Adventliches Orgelkonzert
mit Rainer Bohm in der Stadtkirche



2. Advent, 4.12., 17 Uhr
Musik zum Advent
Lieder, Arien und Orgelwerke
zum Advent in der Dreieinigkeitskirche
Mit Werken von Dietrich Buxtehude, Johann
Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Félix-Alexandre
Guilmant u. a.
Maren Jacob, Sopran, Elsie Pfitzer, Orgel

3. Advent, 11.12.,
17 Uhr

Weihnachtsliedersingen
In diesem Jahr findet unser
traditionelles Weihnachts-
liedersingen in der Dreiei-
nigkeitskirche statt.



Wie immer laden wir Jung
und Alt ein, zusammen mit
den Chören der Gemeinde die schönen alten und
neuen Advents- und Weihnachtslieder zu singen.

4. 18.12., 17 Uhr
Großes Weihnachtskonzert

Prächtige Chorsätze, doppelchörige Musik
und leuchtende Weihnachtsklänge werden an
diesem Tag in der Stadtkirche zu hören sein.
Im Weihnachtskonzert 2011 musizieren die Vai-
hinger Kantorei und der Vaihinger Posaunenchor
unter Leitung von Gabriele Timm-Bohm gemein-
sam Werke von Bach, Mendelssohn, Homilius
und selbstverständlich Bearbeitungen von Weih-
nachtsliedern in vielerlei Besetzungen.
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der
Ensembles wird herzlich gebeten.

Erster Weihnachtsfeiertag, 25.12., 21 Uhr
Im Glanz von Trompeten und Orgel

Wie schon in den vergangenen Jahren werden
Johannes Knoblauch, Christian Nägele und
Joachim Jung mit ihren Trompeten ein musika-
lisch-weihnachtliches Glanzlicht in der nur von
Kerzen erhellten Stadtkirche setzen. Gemeinsam
mit Rainer Bohm an der Orgel musizieren sie fest-
liche Werke für Trompeten und Orgel von Bach,
Händel, Mendelssohn und Scarlatti.
Der Eintritt ist frei.
Um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird
freundlich gebeten.

Sonntag, 22.1., 17 Uhr
Bravissimo – Benefizkonzert
für den Freundeskreis für Kirchenmusik

Das Benefizkonzert für den Freundeskreis für
Kirchenmusik ist immer etwas ganz Besonderes.
So auch 2012, denn wir konnten die Teilnehmer
der Stuttgarter Musikschule – die Besten der
Besten – des Wettbewerbs „**Jugend musiziert**“
gewinnen, ihr Programm für uns zu spielen.
Das **Konzert „Bravissimo“** findet in der Dreiei-
nigkeitskirche statt.

Lassen Sie sich von der Virtuosität und der hohen
künstlerischen Kompetenz der Kinder und Ju-
gendlichen überraschen. Der Eintritt ist frei, der
Gesamterlös dieses Konzerts kommt dem Freun-
deskreis für Kirchenmusik zugute, die Organisa-
tion liegt in den Händen der neuen Bezirksleiterin
Katharina Künstler. *Gabriele Timm-Bohm*



Vaihinger Kinder- und Jugend- kantorei bei SWR und im Internet

Der Kinderchor 2 hatte die Ehre und das Vergnü-
gen, für das „**Liederprojekt**“ von SWR und
Carus-Verlag sieben Lieder einsingen zu dürfen.
Die Ausgabe der „Kinderlieder“ ist seit Oktober
auf dem Markt, im Internet unter [www.liederpro-
jekt.org](http://www.liederpro-
jekt.org) oder [www.swr.de/swr2/programm/
sendungen/spielraum/kinderlieder](http://www.swr.de/swr2/programm/
sendungen/spielraum/kinderlieder)

Der Kinderchor 2 und die Jugendkantorei haben
für den Videokanal der Ev. Landeskirche Würt-
temberg anlässlich des „**Jahr des Gottesdienstes**
2012“ 15 Wochenlieder eingesungen. Ab 1. Ad-
vent werden zu dem entsprechenden Sonntag die
jeweiligen Wochenlieder freigeschaltet und kön-
nen dann unter [http://www.jahr-des-gottes-
dienstes.de](http://www.jahr-des-gottes-
dienstes.de) angehört und angeschaut werden.
Die Aufnahmen waren zwar sehr anstrengend,
haben aber auch viel Spaß gemacht.



Krippenausstellung in der Dreieinigkeitskirche

Vom 1. bis zum 4. Advent sind verschiedenartige Krippen aus allen Ecken Vaihingens in der Dreieinigkeitskirche aufgebaut. Wann immer die Kirche geöffnet ist, haben Sie die Gelegenheit, in eine besondere vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen: dienstags und donnerstags von 8 – 16 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.

Brot für die Welt

www.brot-
fuer-die-welt.de

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Die biblische Überlieferung erinnert uns daran, dass jede bäuerliche Familie ein Stück Land als „Erbteil“ braucht, um auf diesem Land leben und arbeiten zu können. Als König Ahab gewaltsam das Land des freien Bauern Naboth an sich reißt, lässt Gott den Propheten Elia dieses Unrecht als Landraub anprangern.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung:
Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren.
Land zum Leben – Grund zur Hoffnung:
Dafür setzen wir uns ein.

• Auch Sie können dazu beitragen: Machen Sie mit bei der 53. Aktion von „Brot für die Welt“.

Adventsnachmittage für Kinder im Lutherhaus

Wir wollen uns auf die Weihnachtszeit einstimmen! An den Samstagen dem 3. und 10. Dezember zwischen 14.30 Uhr und 18.00 Uhr sind alle Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren zum **Spielen und Basteln** ins Lutherhaus, Kaltentaler Str. 1 eingeladen.

Bitte bringt Kleidung mit, in welchen ihr Bastelarbeiten ausführen könnt. Außerdem erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 2 Euro.

Weihnachtsbrunch des Jugendwerkes

Am 17. Dezember 2011 findet das Weihnachtsbrunch des Jugendwerkes im Lutherhaus statt, alle Mitarbeiter werden gesondert dazu eingeladen.

Es wird schon Halten! Wir Bauen Brücken. Ferienanfangswoche

Mo 2.1. + Di 3.1., jeweils von 14.30 – 18 Uhr
Mi 4.1. von 10 – 18 Uhr mit Mittagessen
Wir treffen uns zum gemeinsam Singen, Spielen, Toben und Basteln im Waldheim Vaihingens, Waldburgstr. 180. Alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren sind recht herzlich eingeladen, bitte anmelden!
Die Anmeldungen in den Gemeindehäusern oder können im Internet heruntergeladen werden.

Tannenbaumaktion des Jugendwerkes

Am 11. Januar 2012 werden wieder gegen Spenden die Tannenbäume von Mitarbeitern des Jugendwerkes abgeholt.

- Rückmeldungen bitte unbedingt schriftlich oder per email an das Jugendwerk!
Bitte keine Anfragen auf den Anrufbeantworter!
Herzlichen Dank für ihre Mithilfe.



Lunch des Distriktjugendausschusses

15. Januar 2012 ist er wieder, der Lunch des Distriktjugendausschusses.

Wir treffen uns zum Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche in Rohr, anschließend werden wir dort lunchen und das neue Jahr einläuten!
Herzliche Einladung an alle Mitarbeitende des Jugendwerkes im ganzen Distrikt.

Skiausfahrt nach Balderschwang
28. Januar 2012 – Bitte anmelden!





Montag, 9.1.2012, 19.30 Uhr
Dreieinigkeitskirche Vaihingen, Ackermannstr. 39

Verwandelt durch den Leidenden

1. Petrus 2, 21–25

Dienstag, 10.1.2012, 19.30 Uhr
Apis (Evang. Gemeinschaftsverband)
Lombacher Str. 16

Verwandelt durch den Auferstandenen

1. Kor. 15, 51–52, 55–57

Mittwoch, 11.1.2012, 19.30 Uhr
Methodistische Kirche, Brommerstr. 11

Verwandelt durch den Freund

Johannes 15, 11–15

Donnerstag, 12.1.2012, 19.30 Uhr
Friedenskirche
Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Str. 12

Verwandelt durch seinen Geist

2. Kor. 3, 17–18

www.Advent-online.de

Biblische Impulse während der Adventszeit bietet das ökumenische Projekt "Advent-online.de" an: Vom ersten Adventssonntag bis Heiligabend verschicken die Erzdiözese Freiburg, die Evangelische Landeskirche in Baden, die Diözese Rottenburg-Stuttgart und die Evangelische Landeskirche in Württemberg geistliche Impulse, die per email abonniert und auch im Internet an dieser Stelle gelesen werden können.

Jeweils von einem biblischen Text ausgehend oder auf einen biblischen Text zugehend wollen die täglichen Impulse Anregungen geben, Gott im vorweihnachtlichen Alltag neu zu begegnen.

Für die Impulse sind abwechselnd evangelische und katholische Autorinnen und Autoren verantwortlich. Am Ende jeder Woche kommen mit Adventstexten aus der Zeit der frühen Kirche Theologinnen und Theologen der gemeinsamen kirchlichen Tradition zu Wort.

- Interessierte können diese Impulse abonnieren.

Jahreslosung 2012



Donnerstagskreis

Forum für Erwachsene
im Südgemeindehaus,
Ackermannstraße 39

19. Januar, 20 Uhr

Gespräch über die Jahreslosung

Dr. Frank-Zeeb, Kirchenrat, OKR Stuttgart

Ökumenischer Gesprächskreis Christlicher Kirchen in Vaihingen

Gemeindezentrum Maximilian Kolbe
Holderbuschweg 31

19. Januar, 20 Uhr

„Ökumene im Jahreskreis und Kirchenjahr 2012“

Vom Ökumenischen Kirchentag 2011
zum Ökumenischen Jahreskreis
und Kirchenjahr.

Referent: Paul Weber, Pfarrer i.R.





www.vaihinger-forum.de

Neuer Internet-Auftritt des Vaihinger Forums. Nachdem das Forum seinen

Namen geändert hat, haben wir uns auch daran gemacht den Internetauftritt neu zu gestalten. Seit September ist er nun frei geschaltet.

Neben einer übersichtlichen Anordnung der aktuellen Aktivitäten der Interessengruppen, einer Fotogalerie besticht die neue Internetseite besonders durch den Terminkalender: Tagesaktuell wird auf die Veranstaltungen des Forums hingewiesen.

- Schauen Sie doch mal vorbei, die neue Adresse lautet: www.vaihinger-forum.de

Zum Treff im Lutherhaus laden wir ein
Dienstag, 13. Dezember, 15.30 Uhr
„**Weihnachtlich klingen die Welt...**“ – zu einer weihnachtlichen Feier trifft sich das Forum im Lutherhaus, mit einem bunten Programm und weihnachtlichem Gebäck.



Dienstag, 17. Januar,
15.30 Uhr
„**Zur Glückseligkeit notwendig**“ –
Schiller und die Frauen.
Mit der Autorin
Andrea Hahn.

Wandern mit Genuss:

Die nächste Wanderung am Dienstag, 6. Dezember führt von **Trochtelfingen nach Nördlingen** mit Stadtrundgang und Weihnachtsmarkt.
Gehzeit: 2 Stunden.
Treffpunkt: 8.50 Uhr, Bahnhof Vaihingen, Gleis 3.
Rückkehr: 19 Uhr. Kosten: BW-Ticket.

Am Dienstag, 10. Januar geht es von Stuttgart-Botnang übers Bärenschlössle, mit gemütliche Einkehr, nach Bünsau.
Gehzeit: 2,5 Stunden je Wegverhältnissen.
Treffpunkt: 9.10 Uhr/Busbahnhof Vaihingen, Bussteig 5. Rückkehr: 14.40 Uhr. Kosten: VVS
Nähere Infos zu den Wanderungen bei Herrn Haller, Tel. 735 30 69.

Reisen und Erholung für Senioren

Im Jahr 2012 soll es für den Stadtbezirk Vaihingen zwei Angebote geben:

1. **Urlaub ohne Koffer**, im Waldheim Vaihingen, für alle Senioren, die nicht mehr verreisen können oder möchten und doch einige Tage der Erholung und der Gemeinschaft suchen.
Termin: Mo. 7. Mai – Fr. 11. Mai 2012.

2. **Studienreise auf den Spuren Martin Luthers**, in Zusammenarbeit mit Biblische Reisen Stuttgart.
Termin: Mo. 17. Sept. – Sa. 22. Sept.
Nähere Infos und Ausschreibungen zu beiden Maßnahmen folgen!



- Die ausführlichen Beschreibungen und Anmeldungen finden Sie in der neuen Ausgabe der Broschüre „**Lebens-Zeit-Raum-entdecken**“, die in allen Kirchen und Gemeindehäusern aufliegt oder angefordert werden kann bei Diakon Pomplun-Fröhlich: Tel. 133 57-15.



Impressum:

© Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen, Mößnerstr. 7, 70563 Stuttgart.

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam: S. Cohnen, M. Johna, Tel. 6 87 45 16, H. Eberius, Tel. 73 27 22, M. Markmann, Tel. 780 34 20, B. Penkwitt, Tel. 735 69 60 und B. Trumpf.
Gestaltung und Produktion: B. Penkwitt.
Titel: J. Lander, Fotos: Johna, Hetzner, Klopfer, Lander, Penkwitt, egb, ejv, ejs, Gemeindeblatt, Bethel, gep, Kiga, Öz, Archiv, privat.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Feb./März. 2012, Dienstag, 7. Januar 2012
Bitte alle Manuskripte per Email schicken an: gemeindebrief@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Diesen Gemeindebrief brachte Ihnen unser Gemeindedienst.
Es liegt eine Beilage für Brot für die Welt bei.



Nachrichten aus dem ÖZ

Die Kirchen an der Hochschule

Die Wochen im Advent sind auch im ÖZ eine besondere Zeit. Wir nutzen unseren Raum der Stille als Ort der Ruhe im Hochschulalltag und bieten von Montag, 12. – Freitag, 16. 12. eine **Mittagsandacht** als „Halbzeit“ um 13.30 Uhr, mit 15 Minuten Alltagsunterbrechung, an. Ansonsten gilt: gemeinsam vorbereiten – gemeinsam feiern

Zusammen auch mit den Studierenden der **Deutschkurse** in unserem Haus gibt es am Montag, 28.11. ab 15 Uhr die Vorweihnachtsbäckerei und am Montag, 19. 12. um 19 Uhr unser internationales Weihnachtsfest. Gäste sind herzlich willkommen!

Außerdem möchten wir auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

„**Kino im Keller**“ – in diesem Semester Filme (OmU) aus Afrika um 19.30 Uhr in der ÖZ-Bar: Mittwoch, 7.12. „**What a wonderful World**“; Donnerstag, 12.01. „**TGV Express**“.

Ab 10. Januar – 3. Februar wird zu den üblichen Öffnungszeiten im ÖZ wieder eine Ausstellung zum Thema Fairer Handel zu sehen sein.

„**Im Fadenkreuz –**

Hintergründe der Bekleidungsindustrie“.

Anhand von zwölf Ausstellungstafeln wird die Produktionskette am Beispiel einer Jeans erläutert und problematisiert. Dabei werden der Produktionsprozess sowie Zusammenhänge zwischen Angebot und Nachfrage am globalen Markt anschaulich dargestellt und Alternativen zum konventionellen Handel aufgezeigt. Ziel der Ausstellung ist es, Bewusstsein für globale Produktionsabläufe und die Konsequenzen am anderen Ende der textilen Kette zu schaffen, zugleich aber auch auf Handlungsoptionen für den Einzelnen hierzulande hinzuweisen.

Es ist geplant im Zusammenhang der Ausstellung, einen kreativen **T-Shirt-Druck Workshop** mit fairen T-Shirts anzubieten und zum Abschluss die besten Ergebnisse vorzustellen und zu prämiieren. Nähere Informationen finden sich unter www.oekumenisches-zentrum.de und auch www.facebook.com/OekumenischesZentrum

„Herbergssuche“ für Sprachschüler

Für Studenten wird es eng. Bereits vor dem doppelten Abiturjahrgang 2012 fehlen über 1000 Wohnungen, so war es in der Presse zu lesen. Noch schwerer ist die Suche nach einer Unterkunft für junge Menschen, die ohne persönliche Beziehungen aus dem Ausland zum Teil sehr kurzfristig nach Stuttgart kommen, um hier vor dem Beginn des Studiums zunächst einen Sprachkurs zu machen. Das Ökumenische Zentrum auf dem Campus der Hochschulen in Stuttgart-Vaihingen ist als Träger des Deutschkollegs Stuttgart auch darum bemüht, hier zu helfen.

Deshalb wenden wir uns mit einer Bitte an die Kirchengemeinden unserer Nachbarschaft:



Wir suchen Zimmer für SprachschülerInnen, gerne auch mit „**Familienanschluss**“ und Gelegenheit zu einem internationalen und interkulturellen Kontakt.

Die Deutschkurse sind in sieben Abschnitte von je 6 Wochen gestaffelt. Das bedeutet, wir benötigen eine Unterkunft für die Schüler für eine Zeit zwischen 6 Wochen und ca. einem Jahr. Das Ökumenische Zentrum bemüht sich um eine Vermittlung, die den Bedürfnissen der Schüler wie auch der Gastgeber berücksichtigt. Wir vereinbaren selbstverständlich auch eine angemessene Vergütung für die Gästezimmer.

• Wenn Sie uns in Zeiten, in denen das Thema „**Herbergssuche**“ ja auch im Kirchenjahr wieder eine Rolle spielt, unterstützen wollen, nehmen Sie doch bitte für weitere Informationen und Absprachen Kontakt mit uns auf: Telefon 0711-68 70 68 10 oder info@oekumenisches-zentrum.de

*Mit (vor-)weihnachtlichen Grüßen
Ihr evangelischer und katholischer
Hochschulseelsorger im Ökumenischen Zentrum
Stephan Mühlich und Thomas Richter-Alender*

Auch die Dreieinigkeitskirche feiert Jubiläum

Jubiläen sind Gedenkjahre, sie lenken den Blick zurück. Im vergangenen Jahr feierten wir in Vaihingen einen solchen „Jahrestag“: 1860, vor 150 Jahren bekam die Stadtkirche mit dem Neubau des Schiffs und dem Ausbau von Turm und Westfassade ihre heutige Gestalt. Die damals schon über 600 Jahre alte Kirche blieb noch geraume Zeit die einzige Kirche in Vaihingen.

Der Weg zur zweiten Vaihinger Kirche

Vaihingen war nach Einführung der Reformation 1534 (mit damals 700 Einwohnern) amtlich ein „evangelisches Pfarrdorf“. 1860 hatte es 1.600 Einwohner, aber schon 1900 wurde die 4.000er-Marke erreicht (und Möhringen, bis dahin größter Ort der Filder, überholt). Grund für diesen Bevölkerungsschub: die 1879 fertig gestellte Gäubahn brachte Industrie(beschäftigte) in das noch bäuerlich und handwerklich geprägte Vaihingen.

Auch von den fast 6.000 Einwohnern am Ende des 1. Weltkriegs waren noch 95% evangelisch. 1921 bekam Vaihingen eine 2. Pfarrstelle – aber keine zweite Kirche.

Zwischen den Weltkriegen hat sich Vaihingens Bevölkerung fast verdreifacht, die Zahl der Evangelischen verdoppelt. Grund für diesen zweiten Bevölkerungsschub: seit 1926 fährt die Straßenbahn hinunter nach / herauf von Stuttgart. Vaihingen „auf den Fildern“ wurde zum beliebten Wohngebiet für die benachbarte Landeshauptstadt - im klimabegünstigten Westen, oben auf der freien Hochfläche, vor dem Wald. (Die Eingemeindung nach Stuttgart kam erst 1942, mitten im 2. Weltkrieg. Vaihingen selbst war nie Stadt – erst in den 1950er-Jahren kam die Bezeichnung „Stadt“ (Kirche auf).

Endlich 1928 bekam Vaihingen eine zweite Kirche: die Christ König-Kirche für die 800 Katholiken in Vaihingen, Möhringen, Rohr, Musberg, Leinfeldern – das Grundstück war schon 1910 erworben worden.

Für 12.000 Evangelische kam 1939 ein 3. Pfarrer – aber noch immer hatte Vaihingen nur eine evangelische Kirche, dazu lediglich seit 1927 das Lutherhaus – nicht als „Gemeinde“ (haus ge-

baut, sondern als Vereinshaus des Männer- und Junglingsvereins, allerdings mit finanzieller Beteiligung der Kirchengemeinde.

Erst 1937 kaufte die Evangelische Kirchengemeinde ein Grundstück für eine zweite Kirche – im Neubaugebiet im Süden der jahrhundertealten Ortsgrenze, der Hauptstraße, die auf dem Scheitel zwischen Nesenbach- und Sindelbachmulde verläuft – an der (1957 so umbenannten) Ackermann-/Mößnerstraße. Aber, statt des Baus eines Gemeindehauses und danach einer Kirche kam der 2. Weltkrieg!

Die Nachkriegszeit brachte einen dritten Bevölkerungsschub: Heimatvertriebene und Flüchtlinge. Endlich 1955/56 baute dann die Vaihinger Evangelische Kirchengemeinde ihre zweite Kirche – die Versöhnungskirche im aufgesiedelten neuen Stadtteil Büsnau (der danach erst eine eigenständige Pfarrstelle erhielt).

In Vaihingen selbst wurde noch im Oktober 1956 das Waldheim im Steingarten eingeweiht (auf dem Gelände des ehemaligen Luft- und Waldfreibads des Naturheilvereins, im 3. Reich enteignet und zur Schießbahn umgebaut). Im November 1956 folgte das Oberlinhaus für den Nordbezirk. Im Vaihinger Süd- und Ostbezirk (seit 1954 4. Pfarrstelle) dagegen fand das gesamte Gemeindeleben weiterhin in der (noch erhaltenen) „Park-





oben: Die drei Symbolsteine von außen gehen durch die Wand nach innen, mit dem Taufbefehl.
links: Der Baukörper gibt einen geräumigen Platz.

baracke“ in der (heute) Freibadstraße statt: Kindergarten, Gottesdienste, Bibelstunden, Jungscharen, Zuhörer- und Konfirmandenunterricht. „Es ging, weil es eben gehen musste“ (Pfarrer Meiswinkel).

1957 begann mit einem begrenzten Wettbewerb die Planung für das „Gemeindezentrum Süd“. Zur Situation meinte Architekt Wolf Irion: „rings umgeben von anonymer Wohnbebauung“; „ein knappes Grundstück angesichts eines umfangreichen und vielgestaltigen Bauprogramms“. Seine Lösung: ein zusammenhängender Baukörper, Gemeindehaus und Kirche (mit Turm) im Winkel, zur Straßenkreuzung hin geräumiger Vor- und Parkplatz. Dahinter Spielplatz für den Kindergarten.

*Der Turm ist noch unangestrichen;
das Foyer kam später dazu.*

1. Bauabschnitt: Gemeindehaus mit Gemeindegemeinschaftssaal, einklassigem Kindergarten, Jugendräumen, Kirchenpflege, Hausmeister-/Mesnerwohnung. Einweihung Juni 1959.

Inzwischen war die Zahl der Vaihinger Gemeindeglieder auf 18.000 gestiegen. Im Juli 1960 Baubeginn für die Kirche, Grundsteinlegung am 19. Nov. 1960. Einweihung mit einem Festgottesdienst nicht wie geplant und gehofft an Dreieinigkeit, Sonntag nach Pfingsten, sondern erst am 3. Advent 12. Dezember 1961.

Endlich hatte die Evangelische Kirchengemeinde Vaihingen „ihre“ zweite Kirche – und sie feiert 2011 deren 50jähriges Jubiläum. (1963 folgte noch das Montagegemeindehaus Ost – jetzt hatten alle Gemeindeteile, Mitte, Nord, Süd und Ost, ihre eigenen Mittelpunkte). *Dietrich Ottmar*



Ein Kirchentagstagebuch Stuttgart-Vaihingen 6. – 9.10.2011



Die großen Transparente, die zum Ökumenischen Kirchentag Vaihingen, Rohr, Dürrlewang und Büsnau einluden, waren nicht zu übersehen und machten neugierig. Außerdem kam mit dem Gemeindebrief ein vielversprechender Flyer in kirchenlila ins Haus geflattert.

„BEGEGNUNG, GESPRÄCH, MUSIK, GEBET, GOTTESDIENST, FEIERN“

war das angesagte Motto. Die Gemeinden präsentierten ein breitgefächertes Programm und Angebote für jedes Alter und jeden Geschmack. Viele hatten sich entschlossen, nicht nur zu konsumieren, sondern selbst aktiv mitzumachen und etwas zum Gelingen beizutragen. Ich zog los! „Mal sehen, was ich vorfinde“ dachte ich. Bei diesem tollen Programm sicher keine leeren Bänke, sondern eher volle Säle.

DONNERSTAG, 6. 10.

Der ÖK. ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST war mein erstes Ziel. Ein stimmungswaltiger Doppelchor eröffnete den Gottesdienst.

Pfarrerin Hetzner von der methodistischen Gemeinde rief dazu auf, der Stadt Bestes zu suchen und Salz der Erde zu sein. Der katholische Pfarrer Ruf betonte, dass unsere Kirchen einen gemeinsamen Ursprung haben: Gottes Liebe ist ohne Vergleich. Wahre Liebe sucht den Kontakt zum Anderen. Pfarrer Askani schließlich sprach von der Nächstenliebe. Ich bin dem der Nächste, der mich braucht.

Beim anschließenden Stehempfang konnte bei drangvoller Enge überkonfessionell geplaudert werden und auf dem Heimweg klangen die herrlichen Chorwerke von Mendelssohn und Pachelbel noch nach.

FREITAG, 7. 10

Ich überlegte, heute den MEDITATIVEN TANZ zu besuchen. Abtauchen, durchatmen, die Seele beleben, auftanken. Ersetzt fast einen Urlaub. Sollte Frau unbedingt einmal ausprobieren...

Mein Hauptinteresse galt heute aber der „NACHT DER KIRCHENMUSIK“.

Die Motette „JESU MEINE FREUDE“ eröffnete den Reigen. Wer wollte, konnte die fünf Konzertorte bequem mit organisiertem Bus erreichen und sich zwischendurch mit leckeren Snacks stärken. Eine geniale Idee, die großen Zuspruch fand.



Um 24 Uhr wurde unter Leitung von Frau Timm-Bohm „MIDNIGHT GOSPEL“ geboten. Der Chor, von roten Spots angestrahlt, brachte die Christus-König-Kirche in Stimmung. Da blieb keiner unbeteiligt, jeder schnippte und klatschte begeistert im Rhythmus mit.

Selbst die EXPERIMENTELLE KIRCHENMUSIK – so habe ich mir sagen lassen – durfte sich um 1 Uhr noch zahlreicher Besucher erfreuen.

SAMSTAG, 8. 10.

Am Freitag war es spät geworden. Dafür ging es heute schon in der Frühe los:

Während Referentin Uta Düll beim FRAUENFRÜHSTÜCK darüber redete, dass wir ohne Gott oft „GENIAL DANEBEN“ liegen und Dankbarkeit wie Medizin für uns ist, stärkte sich mein Mann beim MÄNNERFRÜHSTÜCK mit Weisswurst und Brezel. Wie wohl die Männer mit den kleinen Stühlchen im Evangelischen Kindergarten zu recht kamen? Anscheinend gut, denn die TAIZEGESÄNGE musste ich ohne meinen Mann singen.

Am SCHIFF pulsierte das Leben. Es wurde gesungen, der Frauenkreis Ost verteilte Kuchen, man war kreativ, man redete, man begegnete sich und man wurde informiert. Was kann man wo in Vaihingen machen und darüberhinaus, wie sieht es in der weltweiten Kirche aus?

Prälatin Wulz lockte mit STADT OHNE KIRCHE? viele Zuhörer in den überfüllten Rudi-Häussler-Saal. Wir Vaihinger sind eben stolz auf UNSERE Prälatin. Immerhin war sie 6 Jahre Pfarrerin in Vaihingen.



Von rechts nach links: Das Kirchen-Schiff auf dem Markt war ein Treffpunkt für viele; Flagge zeigen auf allen Plätzen; Die lange Nacht der Kirchenmusik: Gregorianik in der Stephanuskirche, Männerfrühstück in der „Bunten Welt“; Bibelarbeit am Freitag morgen...

„Gott ist gnädig und barmherzig und erbarmt sich der Stadt“ war ihre Botschaft, geistesgegenwärtig den Menschen begegnen und mit Gottes Geist rechnen ihre Aufforderung. Großen Zuspruch fand ihr Aufruf, doch die Türen unserer Kirchen aufzumachen. Bei den katholischen Kirchen schon lange Realität. Machen wir es nach! Der anschließende Imbiss war sehr lecker und liebevoll vorbereitet. Ein großes Lob allen Helferinnen und Helfern, das muss doch auch einmal gesagt werden.

SONNTAG, 9.10

Der ÖKUMENISCHE SCHLUSSGOTTESDIENST fiel GOTT sei DANK nicht ins Wasser. Vom Vaihinger Markt aus sangen wir unsere Lieder in die Stadt hinaus. Der Posaunenchor war nicht zu überhören und wir nicht zu übersehen, denn viele, viele waren gekommen, obwohl es schon ein

wenig frisch war unter freiem Himmel. Die Stimmung war gut, wir waren in den zurückliegenden Tagen näher zusammengerückt, hatten uns kennen und schätzen gelernt. Viele Eindrücke der letzten Tage wurden noch einmal aufgegriffen und auf einen Punkt gebracht.

Vertrauen zueinander braucht Zeit, Geduld und Rücksichtnahme auf gelebte Frömmigkeit. EINHEIT IN VERSCHIEDENHEIT ist uns wichtig geworden. Ehrfurcht vor dem Weg und der Gangart des Anderen. MITEINANDER, IMMER WENIGER NEBENEINANDER GINGEN WIR DANN AUSEINANDER.

In diesen Tagen waren wir ein buntes Kirchenvölkchen. Segenspostkarten werden nun hin und hergeschickt. Von Vaihingen nach Büsnau, von methodistisch zu katholisch, von jungen zu alten Menschen, von evangelisch zu...? ÖKUMENISCH!

Ursula Jetter

Die Kleinsten kommen in die Kita

Seit September 2011 gibt es im Kinderhaus „Bunte Welt“ eine Kleinkindgruppe. In dieser Gruppe sind 10 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren. Sie werden von 2 Erzieherinnen zu je 100% und einer Kinderpflegerin mit 40% betreut.

Angefangen haben wir mit 3 „alten Kindern“, aus der Vorläufergruppe der 2 – 6-jährigen.

Im Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober fand die Eingewöhnung der Kinder statt. Das bedeutete, dass ein Elternteil das Kind im Kitaalltag begleitet und sich nach und nach immer mehr zurück gezogen hat, bis das Kind am Ende alleine in der Kita bleiben konnte.

Wie sieht der Kitaalltag in der Kleinkindgruppe aus?

Die Kinder können ab 7.30 Uhr gebracht werden und spielen danach in ihrer Gruppe. Ab 9.00 Uhr besteht die Möglichkeit für ein erstes Frühstück, das die Kinder selber von zu Hause mitbringen.

Nach einem kurzen Morgenkreis, in dem wir uns begrüßen, miteinander singen und tanzen, Geschichten erzählen und vieles mehr, steht Spielen im Garten oder aber auch ein Spaziergang an.

Um 11.30 Uhr nehmen wir dann gemeinsam unsere Mittagessen ein. Nach dem Waschen, Wickeln und Zähneputzen gibt es eine Bilderbuchgeschichte, bevor die Kinder schlafen gehen.

Die Kinder, die nicht schlafen, werden entweder früher abgeholt oder spielen in einem anderen Gruppenraum im Haus.

Nach dem Mittagsschlaf gibt es noch etwas zu essen: z.B. Obst oder Joghurt. Die Kinder spielen danach noch im Garten oder im Gruppenraum bis sie von ihren Eltern bis spätestens 16.00 Uhr abgeholt werden.

Die Kinder haben sich inzwischen gut eingelebt und auch Freunde gefunden. Die „Neuen Kleinen“ bringen noch mehr Leben ins Haus und machen uns viel Freude.

Kitateam des Kinderhauses „Bunte Welt“



*rechts Gemeinsames Spielen im Gruppenraum
mitte Tanzen im Morgenkreis
links Beim gemeinsamen Mittagessen*



Erzieher/-innen als Vertretungskräfte gesucht

Sie sind Erzieher/-in und wollen gerne stundenweise in Ihrem Beruf arbeiten. Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Eveline Kirsch, Tel. 133 57 18.

Was übrigbleibt... Rückblick aufs Konfi-Wochenende

Manchmal ist es kaum zu glauben, was nach so einem Wochenende mit fast 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden übrigbleibt. Zum Beispiel dieser Turnschuh:



Kurz vor der Heimreise trafen wir uns zum Gruppenbild (das erscheint in der nächsten Ausgabe) – und dabei blieb dieser Schuh liegen. Und niemand schien ihn zu vermissen...

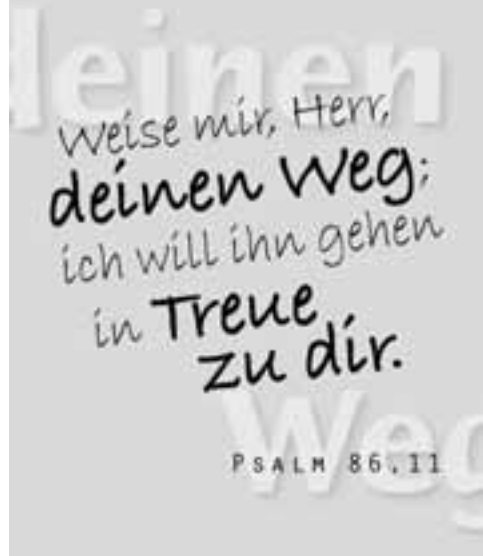
Ansonsten bleiben natürlich Erinnerungen übrig. Einige Zeit später habe ich unter den Konfis nachgefragt. Und es waren überwiegend positive Erinnerungen, die genannt wurden: So etwa, dass das Haus und das Gelände drum herum „cool“ gewesen seien; auch wurde befunden, dass das Wochenende zu kurz gewesen sei.

Unterschiedlich waren die Meinungen zum Film am Samstag abend („Ein James Bond wäre besser gewesen“) und zum Geländespiel am Samstag nachmittag. Dass aber der Rücktransport der beiden letzten Wander-Gruppen am Abend zum Teil in einem VW Touareg geschah, fand großen Anklang.

Naja, das Frühstück sei zu früh gewesen... Das entspricht dem, dass einer meinte, er sei nachts eigentlich wacher gewesen als tagsüber.

Was übrigbleibt nach diesen zwei Tagen und Nächten? Neben einer gewissen Erschöpfung – der Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Jugendwerk, ohne die dieses Wochenende nicht zu stemmen gewesen wäre. Und der Dank dafür, dass alle müde, aber gesund wieder nach Hause gekommen sind. *Pfr. Stefan Cohnen*

Monatsspruch Januar 2012



Tränen und Brot Ökumenische Bibelwoche 2012

Die ökumenische Bibelwoche 2012 in Büsnau lädt zur Beschäftigung mit fünf beispielhaft ausgewählten Psalmen ein. Im biblischen Buch der Psalmen findet sich die ganze Bandbreite menschlichen Lebens widerspiegelt. Diese Texte sind zwar schon sehr alt. Die menschlichen Höhen und Tiefen aber, die darin angesprochen werden, sind auch heute noch aktuell. Zuversicht und zweifelndes Fragen, Klagelieder und Lobeshymnen, Fluch und Segen, Hoffnung und Verzweiflung – eben: „**Tränen und Brot**“ kommen in den Psalmen zutiefst menschlich zur Sprache. Pfarrer Thome + Pfarrer Häusler laden herzlich ein. Wir freuen uns auf anregende Gespräche.

So, 22.01., 9.30 Uhr

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst
in der Versöhnungskirche, Büsnauer Platz 13
Psalm 27 – Lebenskraft

jeweils 20 Uhr, Gemeindesaal, Kaindlstr. 4:

Di, 24.01. Psalm 42 – Lebensdurst
Do, 26.01. Psalm 118 – Lebensgrund
Mi, 01.02. Psalm 127 – Lebensziel
Fr, 03.02. Psalm 145 – Lebensmittel

Gottesdienst im Fokus

„Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn



bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn“.

Ausgehend von Psalm 27,4f lädt Landesbischof Frank O. July zum Jahr des Gottesdienstes ein, das mit einem Auftaktgottesdienst am 1. Advent in Ulm eröffnet wurde.

„Auch nach über 2500 Jahren berührt uns der Wunsch des Psalmbeters unmittelbar: Schöne Gottesdienste zu erleben, sich im Gottesdienst Vergewisserung und neue Perspektiven für das eigene Leben und das Leben in der Gesellschaft geben zu lassen ist etwas, was uns Menschen gut tut. Wir geben Gott die Ehre, und er ehrt uns in seinem Wort. Das alles ist Gottesdienst.“

In der ganzen Landeskirche wird das Thema „Gottesdienst“ in den Fokus gerückt: Was ist das eigentlich: Gottes-Dienst? – In einem theologischen Lehrbuch etwa steht: „Das Wort „Gottesdienst“ bezeichnet die Veranstaltung, in der die Kirche sich als religiöse Gemeinschaft darstellt.“ Wie aber stellt sich dies in der jeweiligen Gemeindegemeinschaft vor Ort dar?

Dadurch, dass landauf, landab der Gottesdienst zum Thema wird, ergeben sich Möglichkeiten des Austausches über Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem ist eine eigene Internetseite eingerichtet worden: www.jahr-des-gottesdienstes.de. Hier kann man sich über gelungene Veränderungen und neue Ideen informieren. Darüber hinaus findet an der Universität Tübingen eine Ringvorlesung „Gottesdienst“ statt.

In Vaihingen haben wir uns schon seit längerer Zeit diesem zentralen Thema zugewandt. Anfang des Jahres haben wir das Kirchengemeinderatswochenende darauf verwendet. In der Folge hat sich eine Arbeitsgruppe Gottesdienst konstituiert. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme diskutieren wir seitdem unser Gottesdienstangebot in Vaihingen. Deutlich wird immer wieder die Notwendigkeit, die Balance zwischen Bewahrung und Veränderung zu halten. Der schlichte Predigtgottesdienst hat seinen Ort in unserer Gemeinde – vielleicht aber auch die eine oder andere neue Form. Wir sind jedenfalls dran – an diesem Jahr des Gottesdienstes. *Pfr. Stefan Cohen*

Getauft wurden:

Paul Kahlert	Carla Hübner
Jona Vollmer	Mia Stahlschmidt
Leni Vollmer	Henry Surau
Bjarne Bösche	Lina Gaugler
Benno Hofmann	Julia Nebel

Getraut wurden:

Jerome Rischawy und Silke Rischawy, geb. Bange
Guillaume Latrille und Theresa Latrille, geb. Schulz
Jürgen Pfrommer und Iris Pfrommer, geb. Rathjen
Andreas Reichart und Stefanie Reichart, geb. Schetter
Christoph Hößle und Carolin Hößle, geb. Saller
Hendrik Schulze Zumkley und Anne Schulze Zumkley, geb. Schaltenbrand

Bestattet wurden:

Gertrud Kinzinger, geb. Scharrer, 81 Jahre
Erika Hermann, geb. Hieber, 78 Jahre
Berta Fischer, geb. Streicher, 83 Jahre
Martha Rosenitsch, geb. Oswald, 85 Jahre
Marta Schrag, geb. Haug, 100 Jahre
Helmut Betz, 71 Jahre
Luz Yarcia Mayer, geb. Yarcia, 70 Jahre
Antonie Gauß, geb. Hofmeister, 91 Jahre
Angelica Kalik, geb. Teliatnicova, 82 Jahre
Lina Wetzler, geb. Scheerer, 77 Jahre
Josef Hornik, Katzenbachstr. 4, 79 Jahre
Charlotte Meyer-Winter, 87 Jahre
Rolf Seher, 75 Jahre
Lotte Brommer, geb. Ulshöfer, 80 Jahre
Otto Günther, 88 Jahre
Helmut Thumm, 92 Jahre
Rosemarie Wittig, geb. Ulbricht, 81 Jahre
Rolf Hinderer, 75 Jahre
Katharina Gottschling, geb. Theil, 80 Jahre
Arved Deringer, 98 Jahre

.....

Das Pfarrbüro und die Kirchengemeindepflege bleiben vom 24. Dezember bis 8. Januar geschlossen.

.....

Gottesdienste

Sonn- und feiertags

- 10.00 Uhr Stadtkirche
9.00 Uhr Ostgemeindehaus
10.00 Uhr Dreieinigkeitskirche

Für Kinder

Kindergottesdienst sonntags

- 10.00 Uhr Lutherhaus
10.00 Uhr Dreieinigkeitskirche
10.30 Uhr Ostgemeindehaus
10.00 Uhr SK Nord Bürgerhaus



Kleinkinder-Gottesdienst

16.30 Uhr Südgemeindehaus, 3.12.

Kinderkantorei

montags im Lutherhaus:

- 16.00 – 16.30 Uhr Lutherspatzen I (ab 4 J.)
16.45 – 17.15 Uhr Lutherspatzen II (ab 4 J.)

mittwochs im Lutherhaus:

- Große Spatzen
14.30 – 15.00 Uhr Kinder der Ersten Schulklasse
15.05 – 15.35 Uhr Kinder der Zweiten Schulklasse
15.40 – 16.25 Uhr Kinder der 3. + 4. Schulklasse
16.30 – 17.00 Uhr Kinderchor 5. – 7. Schulklasse

mittwochs im Südgemeindehaus

- 17.00 – 17.30 Uhr Südspatzen (ab 4 J.)

(Kantorin G. Timm-Bohm, Tel. 54 31 84)

Jungschar

Mädchen und Jungen (ab 1. Klasse)

mittwochs, 16 – 17.30 Uhr,
Bürgerhaus, Meluner Str. 12
(Team: Genet Zegay, Tamara Stübenraht,
Mattias Lander, Yannis Koschel,
ejv, Tel. 735 13 94)

Mädchen und Jungen (5 – 8 Jahren)

montags 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Lutherhaus (Michael Tirtasana und Team,
Tel. 672 04 14)

LifeLoveLadies, für Mädchen ab Klasse 7

Jeden 4. Donnerstag im Monat
19.00 – 21.00 Uhr, Lutherhaus
(Simone Lander Telefon: 0711/91 45 23 45)

Erlebnis-Jungschar, Mädchen/Jungs (7 – 12 Jahre)

Einzelaktionen jeweils nach Ankündigung
(ejv, Tel. 735 13 94, Michael, Tel. 672 04 14)

Für Jugendliche

Kafe Konfu für 13 – 16 jährige Jugendliche,
mittwochs 18 Uhr, Dreieinigkeitsk., Jugendräume

Sport für Jugendliche montags, Pestalozzischule:
Jungs, 10 – 13 Jahre, 17.15 – 18.45 Uhr
(Peter Herrle, Tel. 0172-713 47 02).
gemischte Gruppe, 14 – 17 Jahre, 18.45 – 20.15 Uhr
Andreas Friedrich, Tobias Lippoth, Tel. 735 13 94)

Jugendkantorei

Für junge Leute (ab 7. Klasse), Lutherhaus
dienstags 17.45 – 18.45 Uhr
(Kantorin G. Timm-Bohm, Tel. 54 31 84)

Jungbläser (Posaunenchor), mittwochs 19 Uhr,
Lutherhaus (J. Mayer, Tel. 73 46 50)

Kirchenmusik

Ev. Kantorei Vaihingen

montags 19.30 – 22 Uhr, Lutherhaus
(Stimmbildung in Stimmgruppen:
19.30 – 20.15 Uhr)
(Kantorin G. Timm-Bohm, Tel. 54 31 84)

Posaunenchor

mittwochs 19.45 – 21.45 Uhr, Lutherhaus
(Leitung: R. Bohm 54 31 84
Organisation: Frank Lehmann 0178/147 00 11)

Für Frauen

Frauentreff am Abend,

20 Uhr, Südgemeindehaus,
10.1./26.1 (U. Müller, Tel. 73 12 28)

Frauenkreis Süd

dienstags 19.30 Uhr, Südgemeindehaus,
6.12./17.1.
(R. Hinderer, Tel. 73 22 56,
G. Hinderer, Tel. 735 34 13)

Frauenkreis Nord

montags 20 Uhr, Lutherhaus, 12.12./9.1.
(G. Helbig, B. Jaskowitz-Stadel, Tel. 68 16 72)

Frauenkreis Ostgemeindehaus

dienstags 19.30 Uhr, Ostgemeindehaus
12.12./10.1.

Dt. Frauenmissions-Gebetsbund

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
15.12./19.1. (Fr. Weiler, Tel. 68716 72,
M. Dannecker, T.68 49 81)

Für Senioren

Seniorenmittagstisch Südgemeindehaus
dienstags und donnerstags ab 12 Uhr
(Auskunft Tel. 73 73 31-6)

Seniorenmittagstisch Lutherhaus
mittwochs ab 12 Uhr (Auskunft Tel. 73 28 03)

Drei-Uhr-Kaffee im Lutherhaus
donnerstags 15 Uhr, Lutherhaus
1.12./12.1. (Pfr. Askani, Tel. 73 28 03)

Seniorenkaffee Süd-West
montags 14.30 Uhr, Südgemeindehaus
12.12./16.1. (Pfrin. Kirsch, Tel. 133 57-18)

Seniorenkaffee Ostgemeindehaus
montags 14.30 Uhr
12.12./9.1. (Pfr. Cohnen, Tel. 341 88 09)

Seniorenkaffee Lauchhau
dienstags 14.30 Uhr, Meluner Str. 12
6.12./3.1. (Fr. Wunsch, Tel. 68 18 23)

Spielkreis Lauchhau
dienstags 14.30 Uhr, Meluner Str. 12
13.12/17.1. (Fr. Neumeier 68 26 95)

Gymnastik für Frauen
(zusammen mit dem DRK)
Lutherhaus (außer in den Schulferien)
montags: 9.30 – 10.30 Uhr, 10.30 – 11.30 Uhr
dienstags: 13.30 – 14.30 Uhr
(Kometatis, Tel. 53 39 81)
14.30 – 15.30 Uhr (Fr. Kohlert 460 06 48)

Gymnastik für Männer
montags: 8.30 – 9.15 Uhr
(Fr. Lehmann, Tel. 070 31/ 60 45 60)

Geselliges Tanzen
(zusammen mit dem DRK)
14-tägig, dienstags 10 – 11 Uhr
(Fr. Schweizer, Tel. 797 0369)

Gruppen und Kreise

Bibelgesprächskreis im Lutherhaus
donnerstags 19.30 Uhr, 8.12./12.+26.1.
(Pfr. Askani + Pfr. Helbig)

Bibelgespräch am Nachmittag
dienstags 15 Uhr/16 Uhr
Südgemeindehaus (Pfrin. Kirsch + Pfr. Cohnen)

Besuchsdienstkreis
montags 18 Uhr
Mößnerstr. 7, 13.2. (Pfrin. Kirsch)

Donnerstagskreis
donnerstags 20 Uhr
Südgemeindehaus, 8.12./19.1.
(M. u. B. Maier, Tel. 735 66 58)

Eltern-Treff
14-tägig, mittwochs 20 Uhr
Krehlstr. 9 (Fam. Müller, Tel. 73 12 28)

Hauskreis/Biblicher Gesprächskreis
donnerstags 19.30 Uhr
(Chr. und Th. Lautenschlager, Tel. 687 13 28)

Ökum. Gesprächskreis
donnerstags 20 Uhr, Kath. Gemeindezentrum,
Holderbuschweg, 19.1.
(Pfr. i. R. Weber, Tel. 81 85 90)

Schwatzbrot, dienstags 20 Uhr
Südgemeindehaus, 6.12./17.1. (Pfrin. Kirsch)

Meditation: In der Mitte der Woche
mittw. 19.30 Uhr, Kita Bunte Welt, (Pfr. Helbig)

Ökumenische Sitzwachengruppe
Filderhof

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
dienstags 18 – 19.30 Uhr
Tagespflege Vaihinger Markt, 20.12./17.1.
(Fr. Rück-Weschta, Tel. 73 73 316)

Abendgebet im Südgemeindehaus
freitags 19 Uhr, 2.12./6.1.
(E. Weiler, T. 687 16 72)

Aidlinger Kreis, Bibelstunde
montags 19.30 Uhr, Südgemeindehaus
(Schw. Annerose, Tel. 07034/6480)

Ev. Gemeinschaftsverb. Baden-Würt., die Apis
Lombacher Straße 16, sonntags 14.30 Uhr,
Gemeinschaftsstunde, jeden 2. + 4. Sonntag
(Fam. Bugelnig, Tel. 72 24 88 48)

Brett- und Kartenspiele für Jung und Alt
donnerstags 19.30 Uhr, Südgemeindehaus
15.12./19.1. (H. Friebe, Tel. 74 96 83)

Sport für Erwachsene
montags 20.15 – 21.45 Uhr,
Pestalozzi-Schule
(Jens Speckmann, Tel. 656 26 60)

• **Internetadresse:** www.ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de Der **Gemeindebrief** online

Pfarramt Stadtkirche Mitte

Pfarrer Gottfried Askani, Pfarrhausstr. 12
Tel. 73 28 03, Fax 73 13 44
E-Mail askani@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Pfarramt Stadtkirche Nord

Pfarrer Jonas Helbig, Österfeldstr. 22
Tel. 68 16 72, E-Mail jo_helbig@gmx.de

Pfarramt Dreieinigkeitskirche Süd-West

Pfarrerinnen Eveline Kirsch, Mößnerstr. 7
Tel. 133 57-18, Fax 133 57-20
E-Mail kirsch@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Pfarramt Dreieinigkeitskirche Süd-Ost

Pfarrer Stefan Cohnen, Marienau 11
Tel. 341 88 09, Fax 341 88 10
E-Mail cohnen@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Hochschulpfarramt

Ökumenisches Zentrum, Allmandring 6
Pfarrer Stephan Mühlich,
Tel. 68 70 68 00, Fax 68 70 68-20
E-Mail info@oekumenisches-zentrum.de

Pfarrbüros:

Mößnerstraße 7,
Ute Hummel, Sabine Kicherer-Schüle
Tel. 133 57-0, Fax 133 57-20
sued-west@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de
Mo – Fr 9 – 12, Di und Do 14 – 16 Uhr

Pfarrhausstraße 12, Christiane Lander
Tel. 73 28 03, Fax 73 13 44
mitte-nord@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de
Mo, Mi und Do 9 – 12 Uhr

Evang. Kirchenpflege

Mößnerstraße 7, Tel. 133 57-0, Fax 133 57-20
Mo – Fr 9 – 12 und Di und Do 14 – 16 Uhr
Bankverbindung der Evang. Kirchengemeinde
BW-Bank Stuttgart (BLZ 60050101), Konto 2225481
Kirchenpflegerin Waltraud Bruns, Tel. 133 57-12
E-Mail bruns@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Kantorei

Rainer Bohm + Gabriele Timm-Bohm, Tel. 54 31 84
E-Mail bohm@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Posaunenchor

Frank Lehmann, Jurastr. 20, Tel. 0178/147 0011

Stadtkirche, Pfarrhausstr. 14
Mesnerin Barbara Schimek, Tel. 68 12 86

Dreieinigkeitskirche/Südgemeindehaus

Ackermannstr. 39
Mesnerin/Hausmeisterin D. Klein, Tel. 73 34 93

Ostgemeindehaus, Wegländerstr. 55

Mesnerin/Hausmeisterin B. Götz, Tel. 341 83 42

Lutherhaus, Kaltentaler Str. 1

Hausmeisterin Frau Steigleider
Tel. 73 35 07 / 0157-88 44 51 01

Evangelisches Waldheim, Waldburgstr. 180

Hausmeister P. Modjesch, Tel. 73 39 38

Waldheimleitung

Anja Lobmüller, Tel. 133 57 16
waldheim@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Seniorenarbeit Martin Pomplun-Fröhlich

Mößnerstr. 7, Tel. 133 57-15, Fax 133 57-20
pomplun-froehlich@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Diakoniestation, Katzenbachstr. 30A

Pflegeeinsätze, Tel. 73 73 31-6, Fax 73 73 31-88
Geschäftsführer Achim Breit, Tel. 73 73 31-74
E-Mail breit@diakoniestation-stuttgart-filder.de

Beratung und Hilfen

in Sozial- und Lebensfragen,
sowie für Ältere und deren Angehörige.
Kurberatungsstelle für Mütter.
Kreisdiaconstelle Stuttgart-Degerloch, Löwenstr. 34,
Tel. 76 40 46, Frau Ursula Unrath-Cherchi









Jugendwerk Ackermannstraße 39

Jugendreferent Alexander Hoen
dienstags Büro Vaihingen, Ackermannstr. 39,
10 – 13 und 14 – 16.30 Uhr, Tel. 735 13 94
E-Mail mail@jugendwerk-vaihingen.de
In den Schulferien keine feste Kontaktzeiten!

Kindertagesstätten

- Ackermannstr. 39 + 41, T. 782 89 59
Christa Heissler
kiga-ackermann@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de
- Ernst-Kachel-Str. 9
Evangelisches Kinderhaus „Bunte Welt“
Anneliese Kapernaum, Tel. 22 04 67 83
kiga-ernstkachel@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de
- Katzenbachstr. 30a
Marion Falkenstein, Tel. 735 12 34
kiga-katzenbach@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Gottesdienste Dezember 2011/Januar 2012

Datum	Stadtkirche 10.00 Uhr	Dreieinigkeitskirche 10.00 Uhr	Ostgemeindehaus 9.00 Uhr
4. Dezember 2. Advent	Pfr. Mühlich Deutsche Messe mit Kantorei	Pfr. Cohnen	Pfr. Cohnen
11. Dezember 3. Advent	–	 Fest-Gottesdienst 50 Jahre Dreieinigkeitskirche Pfrin. Kirsch und Pfr. Cohnen	–
18. Dezember 4. Advent	Pfr. Askani	Pfrin. Kirsch mit Taufe mit Jugendkantorei	10.00 Uhr Pfr. Cohnen  Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
23. Dezember	16.00 Uhr, <i>Filderhof</i> , Gottesdienst zur Weihnacht ,		Diakon Pomplun-Fröhlich
24. Dezember Heilig- Abend	16.00 Uhr Pfr. Askani	16.00 Uhr Pfrin. Kirsch	16.30 Uhr Pfr. Cohnen Familien-Gottesdienst
	 	18.00 Uhr Pfr. Helbig	18.00 Uhr Pfrin. Kirsch
		23.00 Uhr Pfr. Askani	
		17.00 Uhr, <i>Waldheim</i> , Jugendgottesdienst , Pfr. Mühlich mit Jugendkantorei	
25. Dezember 1. Feiertag	Pfr. Helbig	Pfrin. Kirsch	–
26. Dezember 2. Feiertag	Pfr. Askani	–	–
31. Dezember	11.00 Uhr, <i>Christus König</i> , Ökumenischer Gottesdienst , Pfr. Cohnen, Pfr. Ruf		
	 18.00 Uhr Pfr. Askani mit Abendmahl	18.00 Uhr Pfr. Cohnen mit Abendmahl	16,30 Uhr Pfr. Cohnen mit Abendmahl
1. Januar 2012 Neujahr	–	11.00 Uhr Pfr. Cohnen	–
		17.00 Uhr, <i>in Hlg. Familie</i> , Ökumenischer Gottesdienst mit Stehempfang	
6. Januar Erscheinungsfest	Pfr. Helbig	Pfrin. Kirsch mit Taufe	–
8. Januar	Pfr. Helbig	 Pfr. Mühlich	Pfr. Mühlich
15. Januar	Pfr. Askani mit Taufe	Pfrin. Kirsch	 Pfrin. Kirsch
22. Januar	Pfr. Cohnen	Pfr. Askani	Pfr. Askani
29. Januar	Pfrin. Kirsch	Pfr. Helbig mit Abendmahl	Pfr. Helbig

